

Richard Resch

TENOR

[Vita](#)[Agenda](#)[Presse](#)[Media](#)[Diskographie](#)[Download](#)[Kontakt](#)

Vita

In Regensburg geboren, erhielt der Tenor Richard Resch seine erste musikalische Ausbildung am humanistischen Musikgymnasium der Regensburger Domschatzen, wobei er von Anfang an mit einem breiten musikalischen Repertoire in Berührung kam und mit vielen namhaften Künstlern zusammenarbeiten durfte.

Nach seinem Abitur studierte er zunächst Elementare Musikpädagogik, Klavier- und Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg, unter anderem bei Agnes Habereder. Den pädagogischen Studien schloss sich ein Gesangsstudium bei Prof. Hans-Joachim Beyer sowie bei Edda Sevenich und Prof. Dominik Wortig am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg an. Neben seiner sängerischen Tätigkeit belegte er noch ein Studium der Musikvermittlung und Konzertpädagogik am Leopold-Mozart-Zentrum und vertiefte anschließend seine Kenntnisse in Alter Musik und Ensemblegesang an der Hochschule für Alte Musik „Schola Cantorum Basiliensis“ der Musikakademie Basel.

Neben vielen namhaften Dozenten wie Evelyn Tubb, Marcelo Amaral, Frieder Bernius, Anthony Rooley und Tobias Truniger, die ihn durch das Studium begleiteten, rundete Richard Resch seine Ausbildung mit Meisterkursen u. a. bei Brigitte Fassbaender, Margreet Honig, Regina Resnik, Irwin Gage, Rudolf Jansen, Rudolf Piernay, Udo Reinemann, Wolfram Rieger und Gerd Türk ab.

Richard Resch ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, wie zum Beispiel beim „Concorso Internazionale del Canto Lirico Toti dal Monte“ in Treviso, beim „Internationalen Gesangswettbewerb Kammeroper Schloss Rheinsberg“ und beim „Internationalen Opernwettbewerb Gut Immling“. Desweiteren wurde er mit dem Kunstförderpreis der Stadt Augsburg gewürdigt.



Im Rahmen seiner regen Tätigkeit als Konzert- und Opernsänger führten ihn Engagements an verschiedene Häuser wie das Theater Augsburg, das Staatstheater Braunschweig, das Landestheater Bregenz, die Opéra National de Bordeaux und die Bayerische Staatsoper, sowie an Festivals wie das Beethovenfest in Bonn, das Musikfest Stuttgart, das Rheingau Musik Festival und das Schleswig-Holstein Musik Festival.

Richard Resch arbeitet mit vielen namhaften Dirigenten zusammen, so zum Beispiel mit Claudio Astronio, Rolf Beck, Christoph Eschenbach, Christoph Hammer, Michel Laplénie, Andrew Parrott, Joshua Rifkin, Helmuth Rilling, Morten Schuldt-Jensen, Andreas Spering und Jos van Veldhoven sowie mit bekannten Orchestern wie dem Bachkollegium Stuttgart, dem Bergen Filharmoniske Orkester, den Bremer Philharmonikern, der Capella Istropolitana, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Kanazawa Orchestra Ensemble, der Lautten Compagny Berlin, dem Leipziger Kammerorchester, der Neuen Münchener Hofkapelle, dem Symphonieorchester des SWR oder der Sinfonia Varsovia.

Zahlreiche Konzerte und Rundfunkproduktionen führen Richard Resch durch ganz Europa, von Norwegen bis Italien, von Spanien bis Russland, sowie nach China und Japan, wo er in Konzertsälen wie dem Konzerthaus Berlin, dem Herkulesaal in München, dem Beijing National Centre Of Performing Arts oder der Tokyo Opera City auftritt.

Neben dem bekanntem Bühnen- und Konzertrepertoire liegt ihm besonders das kammermusikalische Musizieren am Herzen – ob im Liedduo mit Klavier, Laute oder Gitarre, oder ob mit Streicher- oder Vokalensemble, von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Werken. Mit gemeinschaftlichem, transparenten Musizieren bringt er dem Publikum gerne auch unbekannteres Repertoire näher. So zum Beispiel auch mit dem neugegründeten Vokalensemble Alerřon.

Vermehrt widmet Richard Resch sich auch pädagogischen Tätigkeiten und gibt Studenten weltweit in Interpretationsklassen und Meisterkursen seine persönlichen Erfahrungen und sein handwerkliches Wissen weiter, wie zuletzt an der Hongkong University, der Kharkov National Kotlyarevsky University of Arts und der Jerusalem Academy of Music and Dance.